

David Klemperer

Interessenregister –

Tätigkeiten und Sachverhalte, die mein Urteilsvermögen möglicherweise beeinflussen

Zugrundegelegte Definition von Interessenkonflikt:

Conflicts of interest are defined as circumstances that create a risk that professional judgments or actions regarding a primary interest will be unduly influenced by a secondary interest.

Quelle: Institute of Medicine (2009). Conflict of Interest in Medical Research, Education, and Practice. S-6

<http://books.nap.edu/openbook.php?isbn=030913188X&page=6>

Hauptberuf Hochschullehrer

Themenschwerpunkte innerhalb des Hauptberufes: Sozialmedizin, Public Health, Gesundheitswissenschaften

Themenschwerpunkte außerhalb des Hauptberufes: Gesundheitspolitik / rationale Gesundheitsversorgung / Patientenorientierung im Gesundheitswesen

Haupteinkunftsquellen: Hochschullehrer (C3), ärztlicher Bereitschaftsdienst (Ermächtigung)

Stand: 5.3.2011

Mitgliedschaften in Gremien	materieller Gewinn / Erstattung	zeitlicher Aufwand	Image-gewinn	gefühlte Beeinflussung
Mitglied der Expertenrunde Arzneimittelbewertung der Stiftung Warentest	kein Honorar, Fahrtkosten	2 Sitzungen pro Jahr, Vorbereitung	ja	ja; die Produkte der Stiftung Warentest beurteile ich möglicherweise positiver
Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Modellvorhabens zur unabhängigen Verbraucher- und Patientenberatung nach § 65 b SGB V	Sitzungsgeld 250 € Fahrtkosten ggf. Hotel	mehrere Sitzungen pro Jahr	ja	nein
Nationaler Krebsplan. Sprecher der Arbeitsgruppe zum Ziel 11: Verbesserung der Informations-, Beratungs- und Hilfsangebote, Mitglied der Steuerungsgruppe	kein Honorar Fahrtkosten, ggf. Hotel	teils hoch	ja	
Ad-hoc Arbeitsgruppe Interessenkonflikte der AWMF	kein Honorar Fahrtkosten			
bis 2006 Mitglied der Task Force CME/CPD des Berufsverbandes der Deutschen Chirurgen und der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie – Entwicklung eines Assessment-Instruments für die berufliche Kompetenz	kein Honorar Fahrtkosten	mehrere Sitzungen pro Jahr mit Vorbereitung	ja	nein

Mitgliedschaften in Organisationen	materieller Gewinn / Erstattung	zeitlicher Aufwand	Image-gewinn	gefühlte Beeinflussung
Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention – Beisitzer im Vorstand, stellvertretender Sprecher des Fachbereichs Patienteninformation und Patientenbeteiligung	kein Gewinn, eher Zuschusstätigkeit Reisekosten werden bezahlt	mittel, fortlaufende Tätigkeit	ja	Organisation verfolgt meine Ziele
Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin – Vorsitzender 2009-2011	kein Gewinn, eher Zuschusstätigkeit Reisekosten werden bezahlt	hoch, fortlaufende Tätigkeit	ja	Organisation verfolgt meine Ziele
Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften – GWUP	kein Gewinn	nein		Organisation verfolgt meine Ziele
Transparency International Arbeitsgruppe Gesundheitswesen	kein Gewinn	nein		Organisation verfolgt meine Ziele
Mein Essen zahl ich selbst – MEZIS	kein Gewinn	nein		Organisation verfolgt meine Ziele
No free lunch	kein Gewinn	nein		Organisation verfolgt meine Ziele
Healthy Scepticism	kein Gewinn	nein		Organisation verfolgt meine Ziele
Deutsche Gesellschaft für Sozialarbeit	kein Gewinn	nein		Organisation verfolgt meine Ziele
Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen	kein Gewinn	nein		Organisation verfolgt meine Ziele

2011

Tätigkeit	materieller Gewinn / Erstattung	zeitlicher Aufwand	Image- gewinn	gefühlte Beeinflussung
diverse Veröffentlichungen	alle ohne Honorar			

2010

Tätigkeit	materieller Gewinn / Erstattung	zeitlicher Aufwand	Image-gewinn	gefühlte Beeinflussung
Integrität der Wissenschaft. Gefährdung durch Interessenkonflikte. Weiterbildender Masterstudiengang Consumer Health Care. 4.8.2010 Charité – Universitätsmedizin Berlin	39 € pro Stunde (4 Stunden), Fahrtkosten, Hotel			
Vortrag Unabhängige Information über Arzneimittel für Patienten. 34. Interdisziplinäres Forum der Bundesärztekammer "Fortschritt und Fortbildung in der Medizin" 9.1.2010	kein Honorar, Fahrtkosten, Hotel	ca. 1 Tag	ja	
Expertise zu Über-, Unter- und Fehlversorgung (27 Seiten) im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung	Honorar 3.500 €	3 Wochen	ja	Meine positive Bewertung der Bertelsmann-Stiftung als think tank für Fragen der Gesundheitsversorgung dürfte durch diesen Auftrag beeinflusst werden
Teilnahme Agenda Workshop „Versorgungsreport Gesundheit“ Über-, Unter- und Fehlversorgung und unerwünschte Variationen in der Gesundheitsversorgung 26. 4. 2010, Berlin. Veranstalter: Bertelsmann-Stiftung	Fahrtkosten	1 Tag	ja	
Wissenschaftlicher Beirat für die Aufgaben des AQUA-Instituts im Rahmen von § 137a SGB V (sektorenübergreifende Qualitätssicherung)	Fahrtkosten, Anrecht auf Aufwandsentschädigung (kein Aufwand entstanden)	1 Tag	ja	
eine Reihe von Publikationen (http://davidklempere.de/p.html) und Vorträgen (http://davidklempere.de/v.html), alle ohne Honorar				

2009

Tätigkeit	materieller Gewinn / Erstattung	zeitlicher Aufwand	Image-gewinn	gefühlte Beeinflussung
Selbstlosigkeit als Prinzip ärztlichen Handelns – ethische Pflicht oder Zumutung? Alken-Meeting 2009. Bensberg, 27.11.2009	Veranstaltung gesponsert von Farco-Pharma, kein Honorar, auf Erstattung der Fahrtkosten verzichtet, Unterkunft: Schlosshotel Bensberg	mehrere Tage		
Bertelsmann Stiftung. Qualität im Fokus. Experte bei Delphi-Befragung	Honorar 500 €	ca. 2 Tage	ja	nein
Bertelsmann Stiftung. Qualität im Fokus. Referent Symposium 9.9.2009	kein Honorar, Fahrtkosten, Übernachtung	½ Tag Vorbereitung plus 1 Tag Veranstaltung		
Bertelsmann Stiftung. Qualität im Fokus. Strategiegelgespräch Dez. 2009 in Bielefeld	Honorar 600 €, Fahrtkosten, Übernachtung	2 Tage		
Rest von 2009 Publikationen (alle ohne Honorar): <ul style="list-style-type: none"> • Sophia Schlette, David Klemperer. Revalidation of the medical profession in Germany. Euro Observer Summer 2009, Volume 11, Number 2 pp.5-8 • Gerd Marstedt, David Klemperer. Patientenwünsche zur Arzneimittelinformation. Bertelsmann Gesundheitsmonitor, Newsletter 2/2009; s.a. Forum Gesundheitspolitik • Gastherausgeber Schwerpunktheft Interessenkonflikte und Beeinflussung. Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen (ZEFQ), Heft 3/2009. Editorial • Qualitätssicherung durch informierte Patienten. in: Klusen, Fließgarten, Nebling (Hrsg.). Informiert und selbstbestimmt: Der mündige Bürger als mündiger Patient. Beiträge zum Gesundheitsmanagement, Band 24. Nomos-Verlag 		meist mehrere Tage	ja	nein
Uses of Clinical Epidemiology. 10. Aufbaukurs Evidenzbasierte Medizin, Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung. Kiel 7.9.2009	250 €, Fahrtkosten, Hotel	ca. 2 Tage		

Fortsetzung 2009

Tätigkeit	materieller Gewinn / Erstattung	zeitlicher Aufwand	Image-gewinn	gefühlte Beeinflussung
Integrität der Wissenschaft. Gefährdung durch Interessenkonflikte. Weiterbildender Masterstudiengang Consumer Health Care. 5.8.2009 Charité – Universitätsmedizin Berlin	39 € pro Stunde (4 Stunden), Fahrtkosten, Hotel			
Nationaler Krebsplan . Ergebnisse der Arbeitsgruppe zum Ziel Qualitätsgesicherte Informations-, Beratungs- und Hilfsangebote. Berlin 16. Juni 2009	Fahrtkosten, Hotel			
2009 Gastherausgeber des Schwerpunktheftes Interessenkonflikte und Beeinflussung. Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen (ZEFQ) (erscheint Ende April)	kein Honorar, vielmehr: 3000 Australische Dollar (ca. 1.800 €) Autorenhonorar privat bezahlt an Ray Moynihan	mehrere Tage	ja	nein
März 2009 Mitautor des IGeL-Ratgebers, Herausgeber Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Netzwerk Evidenzbasierte Medizin	kein Honorar	ca. 1 Tag	schwer zu sagen	nein
26.3.2009 Dozent Grundkurs Sozialmedizin, Akademie für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, München	3 Stunden a 50€ Fahrtkosten	1 Tag	ja	nein
17.-18.3. 2009 Expertenpanel zu Shared Decision-Making, Uni Marburg, Allgemeinmedizin	Honorar 500€ Fahrtkosten Hotel	3 Tage	ja	nein
ab 6.3.2009 Vorsitzender des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin (2009-2011)	eher Zuschuss	ziemlich hoch	ja	nein
März 2009 Aufsatz "Ärzte und Interessenkonflikte" für neuro aktuell (Westermann Verlag). Wurde nicht veröffentlicht.	Ausfallhonorar 100€	1 Tag		nein
Januar 2009 Aufsatz Interessenkonflikte der Selbsthilfe durch Pharma-Sponsoring. Bundesgesundheitsblatt	Honorar 240€	2 Tage		nein

vor 2009

Tätigkeit	materieller Gewinn / Erstattung	zeitlicher Aufwand	Image-gewinn	gefühlte Beeinflussung
3.10.2008 Beitrag im Deutschen Ärzteblatt. Interessenkonflikte: Gefahr für das ärztliche Urteilsvermögen	Honorar 240 €.	2 Wochen	?	nein
20.9.2008 Vortrag Interessenkonflikte und Beeinflussung in der Selbsthilfe. Selbsthilfe –Tag. Gießen	Honorar 400€. Fahrtkosten, Übernachtung	2 Tage Vorbereitung		nein
Aufsatz Evidenzbasierte Medizin Ein Überblick. in Dr. med. Mabuse Sept./Okt. 2008	kein Honorar	2 Tage		nein
16.9.2008 Vortrag Patientinnen und Patienten als Mitgestalter der gesundheitlichen Versorgung. Masterstudiengang Consumer Health Care. Charité-Universitätsmedizin Berlin	Honorar 39 €/Std., 4 Std. Fahrtkosten, Übernachtung	3 Tage		nein
30.7.2008 Vortrag Interessenkonflikte und Beeinflussung im Gesundheitswesen. Masterstudiengang Consumer Health Care. Charité-Universitätsmedizin Berlin	Honorar 39 €/Std., 4 Std. Fahrtkosten, Übernachtung	2 Tage	ja	nein
Aufsatz: Interessenkonflikte im Gesundheitswesen. Selbsthilfegruppenjahrbuch 2008.	kein Honorar	2 Wochen		nein
28.4.2008 Vortrag evidenzbasierte Patienteninformation. Universität Bielefeld, Studiengang Gesundheitskommunikation.	350€ incl. Fahrtkosten	1 Tag		nein

Fortsetzung vor 2008 / 2007

Tätigkeit	materieller Gewinn / Erstattung	zeitlicher Aufwand	Image-gewinn	gefühlte Beeinflussung
24.1.2008 Vortrag Sich und andere schlau machen –evidenzbasierte Patientenberatung. 2. UPD-Verbundkonferenz Erkner	kein Honorar Fahrtkosten Übernachtung	2 Tage		nein
seit Januar 2008 Mitarbeit in www.forum-gesundheitspolitik.de	kein Gewinn, Website ist strikt nicht-kommerziell	1 Beitrag 3 bis 8 Stunden		nein
Januar 2008 Aufsatz Matthias Gruhl, David Klemperer. Nutzerkompetenz durch Qualitätstransparenz. Steuerungskriterium für das deutsche Gesundheitswesen? GGW 1/2008 (Januar), S. 7-16	Honorar 150,00 €	ca. 3 Tage		nein
26.10.2007 Vortrag Selbsthilfe und Interessenkonflikt. 2. Nationaler Präventionskongress, Dresden	kein Honorar Kosten von DGSMSP erstattet			nein
19.9.2007 Vortrag Patientinnen und Patienten als Mitgestalter der gesundheitlichen Versorgung. Masterstudiengang Consumer Health Care. Charité-Universitätsmedizin Berlin	Honorar ca. 40 € pro Stunde (4 Stunden) Fahrtkosten, Übernachtung	2 Tage	ja	nein
12.10. 2007 Vortrag SEKO-Bayern	Honorar 400 € Fahrtkosten	hoch		nein
2007 Gutachtertätigkeit für das Bundesministerium für Bildung und Forschung	kein Honorar/ Fahrtkosten, Übernachtung	hoch		nein

2007 / 2006

Tätigkeit	materieller Gewinn / Erstattung	zeitlicher Aufwand	Image-gewinn	gefühlte Beeinflussung
3. 4. 2007 Vortrag Wie behandle ich meinen Arzt? Rotary Club, Regensburg	ein Abendessen	mittel	ja	nein
5.5.2006 Vortrag Darstellung der Chirurgie in den Publikumsmedien. 123. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie, Berlin	kein Honorar Reisekosten, Hotel (Hilton)	mittel	hoffentlich	nein
24. 2.2006 Lehre Fernstudium Angewandte Gesundheitswissenschaften. (4 Stunden)	Honorar 400 € Fahrkosten	mittel		nein
18.-19. Juni 2004 Vortrag Neue Ansätze zur Optimierung der Versorgungsstrukturen nach dem Gesetz zur Modernisierung der Gesetzlichen Krankenversicherung - Der Patient als Mitgestalter der gesundheitlichen Versorgung? Symposium der Techniker Krankenkasse auf dem 3. Deutschen Kongress für Versorgungsforschung, Bielefeld	kein Honorar Fahrkosten Kongressgebühr	mittel		nein
27.Mai 2004 Gesundheitsreform - ungelöste Probleme und Reformvorschläge zum Gesundheitswesen. Katholische Arbeitnehmerbewegung, Zeitlarn,	auf Honorar verzichtet keine Fahrkosten entstanden (Fahrrad)			nein
2006 Mitverfasser Serie Machen Sie sich schlau, STERN, Jan-März 2006, 10 Teile	Honorar 300€ pro Folge kostenloses Abo des STERN	hoch	ja	ja